Wolfgang Sacher

Paralympics-Sieger & Behindertensportler des Jahres



Medien-Anfragen richten Sie bitte an:

Werner Müller-Schell

Medien-Anfrage Wolfgang Sacher Ahornstraße 22 83451 Piding media@wolfgangsacher.de +49 170 2125321



"Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren."

Sehr geehrte Damen und Herren,

zuerst einmal möchte ich mich herzlich bei Ihnen für Ihr Interesse an meiner Person bedanken. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über meine Geschichte, meine sportlichen Erfolge, meine Projekte und Ziele, sowie die Partner, die mich auf meinem Weg im Behindertensport begleiten.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, erhalten Sie diese auf meiner Homepage www.wolfgangsacher.de.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Pressemappe,

Ihr Wolfgang Sacher



"Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren."

Inhalt

Biografie	4
Biografie zum Nachlesen: Das Buch "Der einarmige Bandit"	8
Erfolge	9
Meine Projekte	. 11
Angebote	. 13
Partner	. 14





"Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren."

Biografie I

Die Anfänge

Am 31. Dezember 1966 erblickte ich im oberbayerischen Penzberg das Licht der Welt. Gut behütet wuchs ich als mittlerer von fünf Brüdern am Fuße der Alpen auf. Wie jeder Junge aus der Gegend träumte ich davon, Fußballer zu werden – es sollte ganz anders kommen.

Ich war 15 Jahre alt und hatte gerade eine Ausbildung zum Maschinenschlosser begonnen, als sich von einem Augenblick auf den anderen mein Leben schlagartig änderte. Es war der 13. April 1983, daran erinnere ich mich noch genau.

Der Unfall

Zusammen mit meinen Freunden spielte ich auf dem Penzberger Güterbahnhof. Wir sprangen wild über die rostigen Wagons der alten Züge, fühlten uns wie die Cowboys. Plötzlich kam ich mit meiner linken Hand in das Spannungsfeld der Oberleitung.. 16.000 Volt schossen durch meinen Körper.

Die Folgen waren verheerend: Im Krankenhaus wurden mir der linke Arm und mehrere Zehen amputiert. Nichts sollte mehr so sein wie früher. Ich stürzte in ein seelisches Loch, verfiel dem Alkohol und nahm fast 50 Kilogramm an Körpergewicht zu. An meinem 18. Geburtstag standen 107 Kilo auf der Waage.



"Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren."

Biografie II

Zurück ins Leben

Erst das Treffen mit meiner heutigen Frau Sabine half mir wieder zurück ins Leben. Ihr zuliebe nahm ich ab und legte mir einen gesünderen Lebenswandel zu. Heute haben wir zwei Kinder: Julia und Max.

Den Weg zum Sport fand ich 1997. Mit meinem Bruder Mario startete ich bei der Pfaffenwinkel-Radrundfahrt, einer Rad-Touren-Fahrt in der nahen Umgebung. Ohne Vorbereitung schaffte ich die 170 Kilometer. 1999 startete ich bei meinem ersten Rennen, einem Zeitfahren. Mein Ehrgeiz war geweckt. Fortan nahm ich jedes Jahr an Wettkämpfen teil. Ich wurde immer besser.

Der Weg zum Leistungssport

Bis 2003 trainierte ich als Hobbyfahrer. Dennoch steckte immer der Ehrgeiz dahinter, es an die Spitze zu schaffen. 2004 stieß ich plötzlich in andere Sphären vor: Sieben Siege und weitere gute Ergebnisse standen am Ende der Saison zu Buche. Nicht etwa in der Behindertenklasse – sondern bei den Gesunden!

Aufgrund der guten Leistungen wurde ich Mitte Oktober 2004 in den Landeskader Radsport des Behinderten- und Versehrtensportverband Bayern aufgenommen. Ab Februar 2005 trainierte ich dann gezielt nach den Vorgaben eines Trainers.



"Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren."

Biografie III

Von Anfang an Vollgas

Bereits in meiner ersten Saison im Nationaltrikot wurde ich dreifacher Deutscher Meister, holte den prestigeträchtigen Sieg im Europacup. Erfolge, von denen ich zuvor nie gewagt hätte zu träumen.

2006 konnte ich die nationalen Titel und den Europacup-Sieg erfolgreich verteidigen. Die Krönung der Saison war jedoch die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Aigle/Schweiz. Hier konnte ich alle Kritiker überraschen – am meisten mich selbst: Nach Bronze und Silber holte ich auch den Weltmeistertitel auf der Straße.

Im darauffolgenden Jahr bestätigte ich meine Leistungen. Ich gewann erneut nationale Meistertitel und Medaillen bei der WM. Bei den panamerikanischen Spielen in Kolumbien gewann ich ebenfalls Edelmetall. Fortan stand allerdings ein Ziel im Vordergrund: Die Teilnahme an den Paralympics 2008 in Peking.

Auf dem Olymp

Dafür trainierte ich hart wie nie. Den Rückhalt und die Unterstützung gab mir meine Familie. In Peking war ich auf den Punkt topfit: Nach Silber und Bronze auf der Bahn gewann ich im abschließenden Einzelzeitfahren Gold – eine Leistung, an die ich selbst nicht geglaubt habe. Im Herbst erhielt ich von unserem Bundespräsidenten Horst Köhler das Silberne Lorbeerblatt und wurde zum Deutschen Behindertensportler des Jahres gewählt.



"Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren."

Biografie IV

Blick Richtung London

Viele Stimmen rieten mir zu diesem Zeitpunkt zum Aufhören. Doch das kam für mich nie in Frage. Zum einen, weil ich spürte, noch lange nicht an meinem Leistungs-Limit angekommen zu sein, zum anderen, weil sich mir durch meine Erfolge nun die Gelegenheit bot, vermehrt auf die Anliegen von Menschen mit Handicap hinzuweisen.

2009 nahm ich deshalb erneut erfolgreich an der Jeantex Tour Transalp, einem Etappenrennen für Jedermann mit über 1.200 Teilnehmern, teil. Im Herbst gewann ich in Manchester den Vize-Weltmeistertitel in der Bahn-Verfolgung. 2010 wurde ich dreifacher deutscher Meister und holte zwei Silbermedaillen bei Weltcup-Rennen. Bei der WM in Kanada verfehlte ich mit dem vierten Platz eine Medaille nur knapp.

2011 richtete sich mein Fokus erneut auf die Weltmeisterschaften im Handicap-Radsport. Dort konnte ich mit mehreren Top-Platzierungen bei Bahn- und Straßen-WM erneut meine Leistungen im Spitzenfeld der Behindertenradsportler bestätigen. Als Deutscher Meister untermauerte ich zudem meinen Anspruch auf eine Teilnahme an den Paralympics 2012 in London.

Die Spiele in der britischen Hauptstadt sind mein großes Ziel. Noch einmal möchte ich für den paralympischen Spirit erleben und mein Land im Feld der weltbesten Sportler und Sportlerinnen vertreten. Dafür trainiere ich konsequent wie nie zuvor!

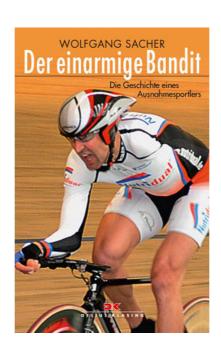


"Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren."

Biografie zum Nachlesen

Wolfgang Sacher - Der einarmige Bandit

Meine Lebensgeschichte können Sie in meiner im Verlag Delius Klasing erschienenen Biografie nachlesen.



ca. 240 Seiten, 40 Farbfotos, 20 S/W Fotos, Format 12,5 x 21 cm, gebunden mit Schutzumschlag, Moby Dick, ISBN-10: 3768853179, ISBN-13: 978-376885317



"Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren."

Die wichtigsten Erfolge I

Olympische Spiele

- Paralympics-Sieger 2008 in Peking (Einzelzeitfahren)
- Silber Paralympics 2008 in Peking (Bahn Verfolgung)
- Bronze Paralympics 2008 in Peking (1.000 Meter)

Weltmeisterschaften

- Weltmeister: 2006 in Aigle (Straßenrennen)
- 3-mal Vizeweltmeister: 2006 in Aigle, 2007 in Bordeaux, 2009 in Manchester
- 2-mal 3. Platz WM 2006 in Aigle, 2007 in Bordeaux (Verfolgung Bahn)
- 4. Platz WM 2010 in Baie-Comeau (Einzelzeitfahren)
- 7. Platz WM 2011 in Montichiari (Verfolgung Bahn)
- 3 WM-Top-Ten-Platzierungen: Los Angeles 2012

Internationale Erfolge

- 2-mal Silber: Weltcup Segovia/Spanien 2010
- Führender der UCI-Weltrangliste Bahn November 2009-April 2010
- Führender der UCI-Weltrangliste Straße August 2009
- Silber: Panamerikanische Spiele 2007 in Kolumbien (Einzelzeitfahren)
- 2-mal Bronze: Panamerik. Spiele 2007 in Kolumbien (Verfolgung, 1.000 Meter)
- 2-mal Gesamtsieger: Europacup 2006 und 2007
- 2-mal Gold: Disability Grand Prix Wales 2008
- Silber Paralympic World Cup Manchester 2008 (Verfolgung Bahn)
- Bronze Paralympic World Cup Manchester 2009 (Verfolgung Bahn)



"Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren."

Die wichtigsten Erfolge II

Nationale Erfolge

- 16-facher Deutscher Meister 2005-2011 (Kategorie C5/LC1)
- 5-facher Bayerischer Meister 2005-2008, 2010
- 3. Platz Bayerische Meisterschaft EZF Senioren 2008 (unter den Nicht-Behinderten!)
- 2. Platz Albstadt-Rundfahrt 2009 (unter den Nicht-Behinderten!)
- 22. Platz: Jeantex-Tour-Transalp (2007, 2009)

Auszeichnungen & Ehrungen

- Deutscher Behinderten-Sportler des Jahres 2008
- Bayerischer Sportpreis 2009 (Kategorie "Jetzt erst recht")
- Silbernes Lorbeerblatt 2008
- 17. Platz Sportler des Jahres 2008 (unter den Nicht-Behinderten!)
- Bayerischer Löwe 2008
- Ehrenmedaille in Gold des Landkreises Weilheim-Schongau
- 4. Platz Sportler des Jahres Münchner Merkur 2008
- Zwei Eintragungen in das Goldene Buch der Stadt Penzberg (2006 & 2008)
- Eintrag in das Goldenen Buch der Gemeinde Bad Hindelang (Oberjoch 2008)
- Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Berching am 2009



"Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren."

Meine Projekte I

Muskeln für Muskeln

Wolfgang Sacher, mit Gold, Silber und Bronze erfolgreichster deutscher Radsportler der Paralympics 2008 in Peking übernimmt die Schirmherrschaft der Aktion Muskeln für Muskeln. Damit steht der Aktion eine prominente Persönlichkeit aus dem Sport zur Verfügung, die aus eigener Erfahrung weiß, dass Sport, ob aktiv oder passiv, einen wichtigen Beitrag zur Integration von Menschen mit Behinderung leisten kann.



Wolfgang Sacher:

"Die Aktion Muskeln für Muskeln halte ich für sehr unterstützenswert. Ich freue mich, dass ich mich aktiv und mit meinem Namen für die Aktion und ihre Ziele einsetzen kann."



"Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren."

Meine Projekte II

Olympia-Bewerbung München 2018

Wolfgang Sacher war einer der 60 Botschafter für die Olympia-Bewerbung Münchens. Informationen zum Konzept, dem Bewerbungsablauf und viele weitere Details finden Interessierte unter www.muenchen2018.org.



Sportbotschafter der Bayerischen Sportstiftung

Die Stiftung will die Bildung und den Ausbau eines leistungssportfreundlichen Umfeldes für die bayerischen Nachwuchsleistungssportler in den Strukturen des bayerischen Sports, den Schulen und weiterführenden Bildungseinrichtungen in engster Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsstandort Bayern ermöglichen. Dadurch soll für talentierte Sportler ein idealer Rahmen für die schwierige Symbiose aus Leistungssport und Beruf geschaffen werden.

Wolfgang Sacher:

"Ich finde es großartig, dass jetzt endlich auch in Bayern mit einer Sportstiftung ideale Voraussetzungen für Leistungssportler geschaffen werden: das duale System von Ausbildung und Leistungssport für Menschen mit Behinderung."

Bayerische Sportstiftung Allianz für Talente



"Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren."

Angebote

Vorträge

Gerne stehe ich für Vorträge, Ansprachen, Moderationen und Podiumsdiskussionen über meine Erfolge oder den Behindertensport im Allgemeinen zur Verfügung. Referenzen sind zahlreiche Auftritte vor Publikum sowohl bei öffentlichen als auch privaten Veranstaltungen. Genauso die hohe Präsenz in den Medien. Folgende Themen biete ich an:

- Sport und die Werte
- Sport mit Handicap
- Mein persönlicher Weg: "Vom Lausbuben zum Paralympics-Sieger"
- Leistungssport bei den Paralympics 2008 in Peking

Trainingsseminare

Haben Sie es satt, alleine vor sich hinzutrainieren? Wollen Sie ihre Ausfahrten bereichern? Gerne drehe ich mit Ihnen oder ihrem Verein eine Runde. Folgende Pakete biete ich an:

- Vortrag über sinnvolles Training im Sport
- gemeinsame Trainingsausfahrt Einzel
- gemeinsame Trainingsausfahrt Club

Autogramme

Autogrammstunden bei Veranstaltungen zählen zu den wirkungsvollsten Publikumsmagneten. Gerne stelle ich mich für ihren Messestand oder Firmenevent zur Verfügung. Setzen Sie sich einfach mit mir in Verbindung!



"Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren."

Partner



Nutridual wurde entwickelt, um eventuelle Vitaminmängel oder Lücken im Immunsystem auszugleichen, bzw. um eine ausreichende Aufnahme von Mikronährstoffen ergänzend zu einer gesunden Ernährung zu gewährleisten. Dabei liefert Nutridual als sinnvoller Zusatz zur täglichen Nahrung Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und Pflanzenextrakte in einer einzigartigen Wirkstoffkombination. Informationen finden Sie unter www.nutridual.de.































